

	Objekt: Karolinger: Karl der Große
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter
	Inventarnummer: 18245143

Beschreibung

Die Münze ist vielfach diskutiert worden. Ältere Deutungen des Rs.-Monogramms lauteten auf Rom oder/und Papst Hadrian (vgl. dazu zusammenfassend R. Gaettens, Münzen Karls d. Gr. sowie der Päpste Hadrian I. und Leo III. von historischer, staatsrechtlicher und währungsgeschichtlicher Bedeutung, JNG 2, 1950/51, 47-67). Die Deutung als Karolus-Monogramm in griechischen Lettern, Münzstätte Ravenna, durch M. Thompson, The monogram of Charlemagne in Greek, ANS Museum Notes 12, 1966, 125-127.
Vorderseite: Königsname und -titel um Karolus-Monogramm in Punktkreis.
Rückseite: Karlsmonogramm in griechischen Buchstaben, umlaufend lateinische Titulatur.

Grunddaten

Material/Technik: Silber; geprägt
Maße: Gewicht: 1.59 g; Durchmesser: 20 mm;
Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	793-813 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Hergestellt	wann	793-813 n. Chr.
	wer	
	wo	Ravenna
Beauftragt	wann	
	wer	Karl der Große (747-814)
	wo	

Verkauft	wann	
	wer	Heinrich Hirsch
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Italien

Schlagworte

- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- König
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Am Beginn des Mittelalters. Die Münzen des karolingischen Reiches 751-814. Das Kabinett (2014) Nr. 231 (dieses Stück)..
- E. Gariel, Les monnaies royales de France sous la race carolingienne II (1884) 151 Nr. 184 Taf. 12.
- G. Depeyrot, Le numeraire carolingien (1998) Nr. 867 C.
- K. F. Morrison - H. Grunthal, Carolingian Coinage (1967) Nr. 308.